

Wien, am Mittwoch, den 4. Juni 1930 Zweite Ausgabe

Der Internationale Frauenkongress.Empfang im Rathaus.

Gestern abends waren die Teilnehmerinnen des Internationalen Frauenkongresses Gäste im Rathaus. Da viele der Kongressteilnehmerinnen in den bunten Trachten ihrer Heimatländer gekommen waren, bot der grosse, in allen Lichtern strahlende Festsaal ein prächtiges, farbenfreudiges Bild; vor allem fielen die Vertreterinnen Indiens und Kongressteilnehmerinnen aus den nordischen Staaten in ihrer Nationaltracht auf. Die Teilnehmerinnen des Kongresses waren unter Führung der Präsidentin Marchioness of Aberdeen and Temair, der Vizepräsidentinnen Mme. Chaponniere-Chaix (Genf), Mrs. Dobson (Tasmanien), Mrs. Ogilvie Gordon (London), Mme. Avril de Sainte-Croix (Paris), Mrs. Philip North Moore (St. Louis), Fröken Forchhammer (Kopenhagen), Frau Dr. Salomon (Berlin), Mme. Plaminkova (Prag), Prinzess Cantacuzene (Bukarest) und Frau Kjelsberg (Oslo) erschienen. Weiter nahmen Bundespräsident Miklas, die Nationalratspräsidenten Professor Dr. Gurtler und Eldersch, zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, vor allem die Gesandten Dr. Garabelli, Hamdi Bey, Vavrecka, Graf Lerchenfeld, Serrat, Graf Clauzel, Baron Michiels van Verduynen, Sir Phipps, Sactouris, Van der Straaten-Ponthoz, an der Seite des Bürgermeisters Vizobürgermeister Emmerling, Landtagspräsident Dr. Danneberg, die Stadträte Breitner und Professor Dr. Tandler, Staatskanzler a. D. Dr. Renner, Präsident Glöckel, Präsident Hellmann, die weiblichen Mitglieder des Nationalrates Boschek, Freundlich, Popp, Proft und Seidel, viele Gemeinderätinnen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teil. Im Rahmen des Empfanges fanden auch künstlerische Darbietungen erster Wiener Kunstkräfte, unter anderem von Frau Rosette Anday, den Herren Kalenberg und Professor Gottesmann, der Tanzgruppe Gisa Geert und von Hermann Leopoldi statt. Die künstlerischen Darbietungen fanden bei den Kongressteilnehmerinnen stürmischen Beifall.

Das erste Wiener Sommernachtbad.Das städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad "Kongressplatz".

Wie schon berichtet, hat die städtische Bäderverwaltung das beliebte Schwimm-, Sonnen- und Luftbad "Kongressplatz" versuchsweise zu einem Sommernachtbad ausgestaltet, um der badelustigen Bevölkerung Gelegenheit zu geben, auch während der Spätabendstunden an heissen und schwülen Sommertagen Erfrischung und Erquickung zu finden.

Am Montag fand die Probebeleuchtung statt, die glänzend verlief. Zwölf Tiefstrahlleuchten von je 1000 Watt, die auf freistehenden, acht Meter hohen Stahlmasten angebracht sind, beleuchten das hundert Meter lange Schwimmbecken und die umliegenden Estrichflächen derart hell, dass die Badegäste das Schwimmbecken fast wie bei Tageslicht ohne jede Gefahr benutzen können. Die Liegeflächen und die grosse Pergola des Sonnen- und Luftbades werden von einundzwanzig freihängenden Freistrahlern von je 200 Watt beleuchtet und für die Beleuchtung der von der Pergola eingeschlossenen Rasenfläche sorgt ein Breitstrahlleuchter von 1500 Watt. Die Umkleidehallen mit den Kästchen und Wechselkabinen werden von einer elektrischen Beleuchtung in der Stärke von zusammen 3000 Watt in taghelles Licht getaucht. Insgesamt werden für das ganze Bad Beleuchtungsarmaturen von etwa 27.500 Watt oder rund 40.000 Kerzenstärken verwendet.

Diese gefällige und vollkommen ausreichende Beleuchtung ist sicher eine neue Zierde und ein neuer Anziehungspunkt des Kongressbades, das bereits zu den bestbesuchten Wiener Badeanstalten gehört und an vielen Tagen schon mehr Badegäste zählt als das Strandbad "Gänsehäufel". Die städtische Bäderverwaltung beabsichtigt, wenn schönes, warmes Wetter herrscht, das Kongressbad schon vom Pfingstsonntag an bis 10 Uhr abends und zu normalen Preisen offen zu halten. Damit zählt die herrliche Badeanlage nicht nur zu den modernsten Badeanstalten, sondern ist auch das erste Wiener Sommerbad, das als Nachtbad eine besondere Neuheit für Wien ist.